



1. Lies dir das Interview durch, das Wilma Waschbär geführt hat.



Wilma Waschbär: Hallo Uranus, ich komme dich besuchen!

Uranus: Hallo Wilma, schön, dass du da bist. Ich hoffe, du bist warm angezogen. Auf mir ist es ungefähr minus 197 Grad Celsius kalt.

Wilma Waschbär: Das merke ich schon. Etwas frisch ist mir schon.

Uranus: In meinem Inneren gibt es ein großes Eisvorkommen. Darum nennt man mich auch Eisriesen. Ich bin ein Gasplanet und bestehe größtenteils aus Wasserstoff.

Wilma Waschbär: Du hast genau wie Saturn und Jupiter ein Ringsystem.

Uranus: Ja, alle Gasplaneten haben ein Ringsystem.

Wilma Waschbär: Erzählst du mir noch etwas über dich?

Uranus: Ich bin 51.118 Kilometer groß. In 17 Stunden, 14 Minuten und 24 Sekunden drehe ich mich um mich selbst. Von der Sonne bin ich 3.005 Millionen Kilometer entfernt. Ich brauche 84 Jahre und 3 Tage, um mich einmal um diese zu drehen.

Wilma Waschbär: Hast du auch einen Mond?

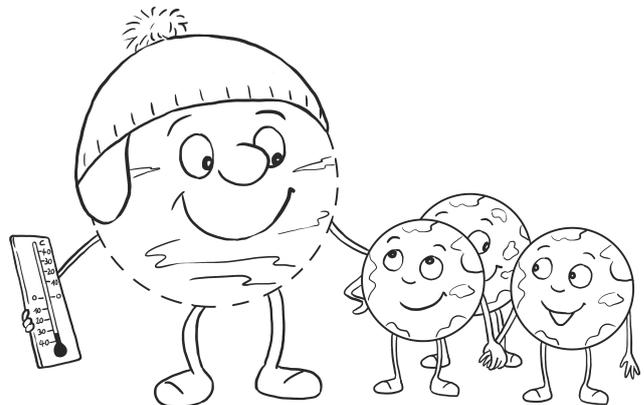
Uranus: Einen? Ich habe 27 bekannte Monde!

Wilma Waschbär: Was muss ich noch über dich wissen?

Uranus: Ich bin nach dem griechischen Himmelsgott Uranos benannt. Jetzt mach dich aber mal schnell wieder auf die Reise, sonst erfrierst du hier noch.

Wilma Waschbär: Danke Uranus und bis demnächst.

Uranus: Tschüss!



2. Fülle den Planetensteckbrief aus (siehe Seite 21).



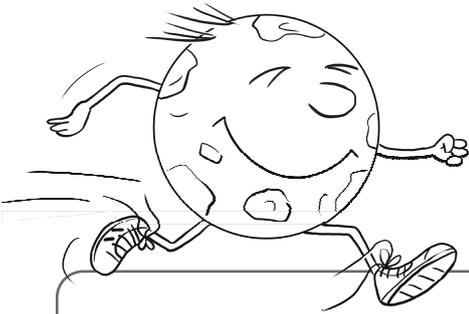
3. Lies das Interview noch einmal mit einem Partner in verteilten Rollen.



Die Merkur-Knobelaufgabe

1. Kreise alle Wörter, die zu Kälte passen, blau ein.

2. Kreise alle Wörter, die zu Wärme passen, rot ein.



SCHNEE

KÜHLSCHRANK

SCHAL

SONNE

FEUER

HANDSCHUHE

EISWÜRFEL

KERZE

SONNENCREME

SONNENBRILLE

EISBÄR

SCHNEEFLOCKE

HEIZUNG

STREICHHOLZ

EIS

HERDPLATTE

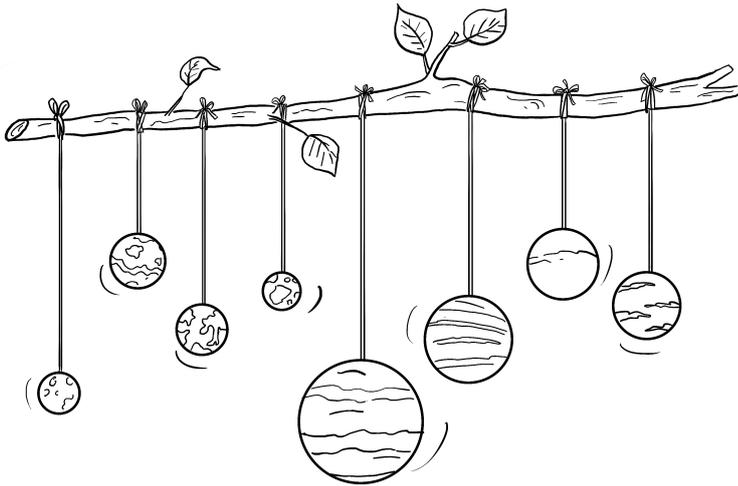
MÜTZE



3. Suche dir fünf Wörter aus. Schreibe passende Sätze dazu.



Bastele ein Planetenmobile.



Material

- 8–9 Luftballons
- Pappmaschee und Zeitungspapier
- Farbe und Pinsel
- Schnur
- Knete oder Bastelkleber
- Hula-Hoop-Reifen oder Ast

Anleitung

1. Blase für jeden Planeten einen Luftballon auf. Achte auf die Größenverhältnisse. Du kannst auch einen zusätzlichen Ballon für die Sonne aufblasen.



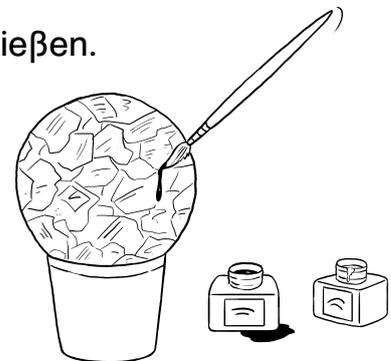
2. Umwickel die Planetenluftballons mit Pappmaschee. Lasse dabei unten eine kleine Lücke.



3. Lasse das Pappmaschee trocknen. Danach kannst du die Ballons platzen lassen und entfernen.

4. Die Lücke unten kannst du nun mit Pappmaschee schließen.

5. Male die Pappmaschee-Kugeln in den richtigen Planetenfarben an.



6. Befestige an jedem Planeten eine Schnur und hänge die Planeten in der richtigen Reihenfolge auf (z.B. an einen Ast). Du kannst auch Schnüre über einen Hula-Hoop-Reifen spannen und die Planeten daran befestigen.

Tipp: Solltest du Schwierigkeiten haben, die Schnur an den Planeten zu befestigen, versuche es mit Knete oder Bastelkleber.